



## Möge die Code-Kraft mit Dir sein!

Ein faustgroßer Mini-Roboter gleitet surrend über die Tischplatte, weicht Hindernissen aus, dreht sich an bestimmten Stellen quiekend um die eigene Achse und blinkt triumphierend, wenn er seinen Parcours erfolgreich beendet hat. Die Schüler\*innen sind begeistert. Mit Hilfe einfacher Strichcodes haben sie das Gerät selbständig programmiert und damit erste Einblicke in das Coding und in die Funktionsweise von Robotern erlangt.

Viele Schulen (und nicht selten auch Grundschulen!) arbeiten heute mit Kleinrobotern, um die Funktionsweise solcher Geräte zu veranschaulichen und die mit dem Einsatz von Hilfsrobotern im Alltag verbundenen Fragen bearbeiten zu lassen. Dabei geht es natürlich nicht nur um die Technik im engeren Sinne, sondern auch um die sozialen, psychologischen, ethischen, ökonomischen und linguistischen Aspekte der modernen Robotik. Zum Preis von nicht mehr als drei oder vier Schulbüchern kann heute jede Schule einen solchen Mini-Roboter erwerben und in verschiedenen Unterrichtssituationen gewinnbringend nutzen. Von der Sensorik über die Antriebstechnik bis hin zur eigentlichen Programmierung können die verschiedenen Aspekte der Robotik auf kurzweilige Art und Weise thematisiert und den Schüler\*innen vermittelt werden.

In dieser Veranstaltung geben wir Tipps für die Einbindung von Robotik-Themen in den Unterricht nicht nur der MINT-Fächer, sondern auch der sprach- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächer. Wir bringen selbst einen Mini-Roboter mit und demonstrieren vor Ort, wie er programmiert und in den verschiedenen Unterrichtsfächern eingesetzt werden kann.

- altersgerechte Verwendungsbeispiele
- Einbindung in den Unterricht verschiedener Fächer
- einfache Programmierungstechniken
- Anknüpfungspunkte für soziale, ethische, linguistische und andere Aspekte der modernen Robotik